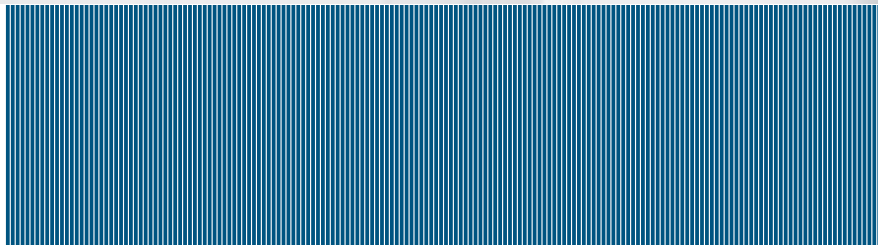


BERUFSBILDUNG AM ZHSF
WEITERBILDUNG FÜR BERUFSFACHSCHULEN

Modularer Zertifikatslehrgang

ZWEISPRACHIGER SACHUNTERRICHT



uzh|eth|ph|zürich

Zürcher Hochschulinstitut für
Schulpädagogik und Fachdidaktik

**Aktuelle Informationen und
Anmeldung online:
www.zhsf-edu.ch/bb/wb**

Berufsbildung am ZHSF
Weiterbildung für Berufsfachschulen
Kurvenstrasse 17
8090 Zürich
Telefon: 043 305 66 72
Fax: 043 305 66 67
franziska.mueller@phzh.ch

Mai 2009

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Konzept | 4 |
| 2 | Inhalte | 6 |
| 3 | Umfang – Design and Size of the Programme | 7 |
| 4 | Modul I: Die wichtigsten Grundlagen und Vermittlungsstrategien | 8 |
| 5 | Modul II: Teilfertigkeiten im zweisprachigen Unterricht | 9 |
| 6 | Modul III: Vertiefung von Vermittlungsstrategien | 10 |
| 7 | Modul IV: Erweiterungen und Varianten | 11 |
| 8 | Abschluss | 12 |

1 Konzept

Bilingual Subject-Teaching, a Winning Proposition! Der bilinguale Unterricht (bili) verbreitet sich: in der Primarschule, an Gymnasien, an Berufsfach- und Berufsmittelschulen – von Klasse zu Klasse, von Schule zu Schule.

Der zweisprachige Sachunterricht bedeutet ganz klar eine Attraktivitätssteigerung, auch für die Berufsfachschulen. Englischkenntnisse sind heute in Europa eine absolute Schlüsselkompetenz – besonders für junge Berufsleute. Mit zweisprachigem Unterricht wird einerseits gewährleistet, dass Berufslernende *ohne* Englischunterricht in ihren Curricula in den drei bis vier Jahren Berufslehre ihre Sprachkenntnisse aus der Sekundarstufe nicht vergessen, sondern erweitern und vertiefen. Andererseits ist bili für Lernende *mit* Englischunterricht eine ideale Möglichkeit, ihre Kenntnisse in einem berufs- und fachbezogenen Kontext zu üben.

Welche Berufe eignen sich für bilingualen Unterricht? – Who can do it?

Der bilinguale Fachunterricht ist nicht «eine Methode für Hochbegabte»; es können sich alle Klassen beteiligen und in allen Fächern davon profitieren, gewerbliche, kaufmännische, technische, soziale, pflegespezifische oder naturwissenschaftliche Fächer oder auch allgemeinbildender Unterricht (ABU). Zurzeit wird an etwa 25 Berufsfachschulen zweisprachig unterrichtet – in den unterschiedlichsten Berufen: Chemielaborantinnen, Elektroniker, Floristinnen, Bäcker-Konditoren,

Kaufleute, Zweiradmechanikerinnen, Informatiker, Optikerinnen, Zimmerleute ... Für die Berufslernenden ist der bilinguale Unterricht ein Challenge. Englisch zu verstehen, zu sprechen, zu lesen, zu schreiben ohne Grammatikkorrekturen und ohne Benotung, ohne Druck; sogar Code-Switching ist erlaubt. Unser Ziel ist Kommunikation, nicht Perfektion! Andererseits wird von den Lernenden schon mehr Einsatz und eine gute Motivation gefordert. Mitbringen sollen die Schülerinnen und Schüler mindestens 180 Lektionen Englisch aus der Sekundarschule sowie die Bereitschaft, diese neue Art von Unterricht engagiert mitzumachen.

Zweisprachiger Sachunterricht – What's the Secret?

Im zweisprachigen Sachunterricht unterrichten die Lehrenden ihr Fach in zwei Sprachen – in der lokalen Standardsprache (L1) und in einer Fremdsprache (L2). Die Fremdsprache wird als Arbeitssprache eingesetzt: als Sprache, die abwechselnd (zu 50 bis 80 Prozent) neben der Standardsprache bzw. der Muttersprache der Lernenden für die Vermittlung der Fachinhalte verwendet wird. Im Kontext ihrer jeweiligen Berufssituation können sich die Berufslernenden ihr Fachwissen so auch in einer Fremdsprache (L2) aneignen.

Confident and Competent bili Teachers

So erarbeiten Sie sich die dazu notwendigen Grundlagen: Sie haben während des gesamten bili-Lehrgangs Ihre eigene bili-Klasse, in der

Sie die bili-Didaktik anwenden und umsetzen. Sie und Ihre Lehrgangskolleginnen und -kollegen besuchen sich auch gegenseitig in Ihren bili-Klassen und geben sich professionelles Feedback. Give it a go!

Kursort

Zürich

Daten

Die genauen Daten finden Sie auf unserer Homepage www.zhsf-edu.ch/bb/wb und im Programmheft «Weiterbildungsangebote im Überblick» der «Berufsbildung am ZHSF».

Anmeldung

Auf unserer Homepage www.zhsf-edu.ch/bb/wb, bei den Ausschreibungen der Lehrgänge oder mit dem Anmeldeformular hinten in dieser Broschüre

Anmeldeschluss

Jeweils letzter Freitag im Juni

Gruppengrösse

10 bis 20 Teilnehmende

Aufnahmeverfahren

Nach der Anmeldung werden die Interessentinnen und Interessenten zur Feststellung ihres L2-Niveaus von der Lehrgangsführung zu einer Besprechung eingeladen.

2 Inhalte

Reflexion und Erfahrungsaustausch – Reflexion and Exchange of Experience

Der Austausch und die Reflexion Ihrer Erfahrungen und Erkenntnisse mit den Kolleginnen und Kollegen sind ein wichtiger Bestandteil des bili-Lehrgangs.

Microteaching – Learning through Teaching

Microteaching ist die Lerngelegenheit par excellence. Hier sehen Sie, wie Ihre Kolleginnen und Kollegen die erarbeiteten bili-Strategien direkt umsetzen, und Sie erfahren die Wirkung von zweisprachigen Lernaktivitäten first-hand an sich selbst! Anschliessend analysieren und diskutieren Sie Aufbau und Wirkung der Lektionen und bringen Anregungen, eigene Erfahrungen und Fragestellungen ein. Alle Teilnehmenden führen in jedem Modul selbst ein Microteaching durch.

Die bili-Plattform: Exchange of Materials, Opinions

Im Laufe des Lehrgangsjahres entsteht ein Pool von gemeinsam erarbeiteten Unterrichtssequenzen mit Vorbereitungs- und Unterrichtsmaterialien. Die Teilnehmenden können diese auf der bili-Plattform zur Verfügung stellen. Die Lehrgangsleitung legt die wichtigsten Dokumente und Unterlagen zum Downloaden auf die Plattform; so stehen sie allen jederzeit zur Verfügung.

Vernetzung – Networking

Während des Lehrgangs haben Sie viele Möglichkeiten, sich mit anderen bili-Lehrkräften zu vernetzen.

Es finden regelmässig Erfa-Veranstaltungen für bilingual unterrichtende Lehrpersonen statt. Für die verschiedenen Sachfächer gibt es spezielle Interessengruppen, und schliesslich erscheint auch ein spezieller Newsletter für bili-Lehrkräfte.

Voraussetzungen – What does it take?

Unser Lehrgang ist berufsbegleitend konzipiert. Die Teilnehmenden führen während der gesamten Dauer des Lehrgangs mindestens eine Berufsfachschulklasse, die sie zweisprachig unterrichten. Der Lehrgang geht von der Kombination Deutsch/Englisch aus. Aufgenommen werden in erster Linie Berufsfachschullehrkräfte, die seit einiger Zeit an Berufsfachschulen berufskundliche oder allgemeinbildende Fächer unterrichten und die über genügend Englischkenntnisse verfügen, um ihr Fach in dieser Sprache gut verständlich zu unterrichten.

Ausgangskompetenz (am Ende des Lehrgangs) ist mindestens das Niveau B2.2 für berufskundliche Fächer und C1 für ABU, kaufmännische und BMS-Fächer, entsprechend den Definitionen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) und des Europäischen Sprachenportfolios (ESP).

3 Umfang – Design and Size of the Programme

Der Lehrgang besteht aus vier Modulen und umfasst total 300 Stunden, was 10 ECTS-Punkten entspricht (Angleichung an Bologna-Standards). 80 Stunden Präsenzunterricht in Form von Lehrveranstaltungen, Workshops und Seminaren; 40 Stunden gegenseitige Unterrichtsbesuche; 24 Stunden Microteaching sowie 74 Stunden Selbststudium. Zusätzlich wird die Unterrichtspraxis der Teilnehmenden in ihren eigenen bili-Klassen mit 64 Stunden angerechnet.

| Module | I | II | III | IV |
|---------------------------------------|-----|-----|-----|-----|
| Präsenzzeit, Std. | 20 | 20 | 20 | 20 |
| Gegenseitige Unterrichtsbesuche, Std. | 10 | 10 | 10 | 10 |
| Microteaching, Std. | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Unterrichtspraxis, Std. | 16 | 16 | 16 | 16 |
| Selbststudium, Std. | 23 | 23 | 23 | 5 |
| Begl. Schlussarbeit | | | | 14 |
| Prüfungslektion | | | | 4 |
| Total Std. | 75 | 75 | 75 | 75 |
| ECTS-Punkte | 2.5 | 2.5 | 2.5 | 2.5 |

Was ist bei L2-Defiziten zu tun?

Sprachliche Defizite können mit Brush-ups, Auslandsaufenthalten, Sprachkursen, englischsprachigen Lehrveranstaltungen im In- und Ausland oder durch die Erarbeitung des Teaching Knowledge Test (TKT) von Cambridge/ALTE, durch Job-Shading oder Teilnahme an Veranstaltungen von bili-Interessengruppen ausgeglichen werden.

Der Lehrgang wird bilingual Deutsch/Englisch geführt.

Kosten

Kosten: 80 Präsenzstunden à Fr. 30. – = Fr. 2400.–, Prüfungsgebühr Fr. 300.–, Begleitung und Begutachtung der Schlussarbeit pauschal Fr. 500.–, = total Fr. 3200.–

Auswärtigen Teilnehmenden werden zusätzliche Kosten für Prüfungslektionen nach Aufwand in Rechnung gestellt.

4 Modul I: Die wichtigsten Grundlagen und Vermittlungsstrategien

Ziele

Sie können

- Ihren zweisprachigen Unterricht planen;
- über den Englischanteil in Ihren Lektionen bestimmen;
- mit mündlichen sprachlichen Fehlern richtig umgehen;
- Lesetexte für den bili-Unterricht didaktisieren.

Inhalte

- Comprehensible Input
- Teilfertigkeiten in der L2
- Lesen als Schlüsselkompetenz im bili-Unterricht
- Strategien aus der L2-Didaktik als Verständnishilfen
- Sprachliche Fehler mündlich: Korrekturmöglichkeiten
- Referenzrahmen, Europäisches Sprachenportfolio (ESP)

Methoden

Referate abwechselnd mit Partner- und Gruppenarbeit, Microteaching, Einzelarbeit; laufend: gegenseitiges Feedback, Material- und Erfahrungsaustausch

Daten

September bis November
(jeweils Freitag, 13.30 – 17.30 Uhr)

Dauer

20 Stunden Präsenzzeit, 10 Stunden gegenseitige Unterrichtsbesuche, 6 Stunden Microteaching/Materials, 16 Stunden Unterrichtspraxis, 23 Stunden Selbststudium
= 75 Stunden = 2.5 ECTS-Punkte

Leitung

Esther Jansen O'Dwyer

5 Modul II: Teilfertigkeiten im zweisprachigen Unterricht

Ziele

Sie können

- fachgerecht zweisprachiges Material für alle Teilfertigkeiten didaktisieren;
- mit schriftlichen sprachlichen Fehlern umgehen;
- Ihre Lernenden motivieren;
- mit Code-Switching umgehen und arbeiten;
- den Umfang des Fachwortschatzes bestimmen und berufsbezogen vermitteln;
- die Lehrbetriebe Ihrer Lernenden in den bili-Unterricht einbinden.

Inhalte

- Theorie und Praxis der Teilfertigkeiten in der L2: Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben
- Professioneller Umgang mit Fachwortschatz – berufsbezogene Vermittlung
- Redundanz: eines der wichtigsten Prinzipien des zweisprachigen Unterrichts
- Aufträge erstellen, die Sprechen und Miteinander-Verhandeln der Lernenden bedingen
- Code-Switching bei Lernenden und Lehrenden
- Mit Lehrbetrieben Kontakt aufnehmen und erhalten

Methoden

Referate der Dozierenden abwechselnd mit Präsentationen und Microteachings; Diskussionen, individuelle Arbeiten, Gruppenarbeit, gegenseitige Unterrichtsbesuche

Daten

Dezember bis Februar
(Freitag, 13.30 – 17.30 Uhr)

Dauer

20 Stunden Präsenzzeit, 10 Stunden gegenseitige Unterrichtsbesuche, 6 Stunden Microteaching, 16 Stunden Unterrichtspraxis, 23 Stunden Selbststudium = 75 Stunden = 2.5 ECTS-Punkte

Leitung

Esther Jansen O'Dwyer

6 Modul III: Vertiefung von Vermittlungsstrategien

Ziele

Sie können

- bilinguale Projektarbeiten und Präsentationen mit den Lernenden in der L2 erarbeiten;
- Hörverständnis in der L2 mit didaktischen Hilfen verbessern;
- Videoclips für den eigenen bili-Unterricht herstellen;
- in Ihren bili-Klassen mit Video- und Filmclips (z. B. aus dem Internet) arbeiten;
- mit heterogenen bili-Klassen umgehen;
- Ihren eigenen bili-Unterricht evaluieren.

Inhalte

- Classroom Language in der L2
- Monologisches Sprechen/Vortragen bilingual
- Hörverständnis in der L2 (visuelle Unterstützung und andere Hilfen)
- Theorie und Praxis von Videoaufnahmen für den bilingualen Unterricht
- Einsatz verschiedener visueller Medien in der L2
- Binnendifferenzierung heterogener Klassen im bili-Unterricht
- Methoden der Evaluation des eigenen bili-Unterrichts

Methoden

Referate der Dozierenden abwechselnd mit Präsentationen und Microteachings der Lehrgangsteilnehmenden, Austausch von Materialien und Erfahrungen, gegenseitige Unterrichtsbesuche

Daten

März bis April
(Freitag, 13.30 – 17.30 Uhr)

Dauer

20 Stunden Präsenzzeit, 10 Stunden gegenseitige Unterrichtsbesuche, 6 Stunden Microteaching, 16 Stunden Unterrichtspraxis, 23 Stunden Selbststudium = 75 Stunden = 2.5 ECTS-Punkte

Leitung

Esther Jansen O'Dwyer

7 Modul IV: Erweiterungen und Varianten

Ziele

Sie können

- zweisprachige Leistungskontrollen, Tests und Prüfungen durchführen, beurteilen, benoten;
- klar verständliche Prüfungsaufgaben (Anweisungen und Aufträge) in der L2 formulieren;
- zweisprachige E-Learning-/Blended - Learning-Aktivitäten vorbereiten und durchführen;
- geeignete Arbeitsformen für ein autonomes Arbeiten der Lernenden in der L2 einsetzen;
- die Veränderungen in Ihrem Unterricht in den letzten 10 Monaten reflektieren und kommentieren.

Inhalte

- Theorie und Praxis der Leistungskontrollen
- «Non-punishing» Testing: verständliche Anweisungen und Aufträge in der L2
- Prüfungsformen im bili-Unterricht, Prüfungen benoten
- Zeugniseinträge – Möglichkeiten
- E-Learning/Blended-Learning
- Autonome Arbeitsformen in der L2
- Austausch von Feedbackmethoden mit anderen Lehrgangsteilnehmenden

Prüfungen

- Begleitete schriftliche Schlussarbeit
- Prüfungslektion

Methoden

Referate der Dozierenden abwechselnd mit Präsentationen und Microteachings der Lehrgangsteilnehmenden, Arbeiten mit PC, Internetrecherchen, Gruppenarbeit, Evaluation des eigenen Unterrichts, Reflexionen, Austausch von Erfahrungen und Materialien, begleitete schriftliche Projektarbeit

Daten

Mai bis Juni
(Freitag, 13.30 – 17.30 Uhr)

Dauer

20 Stunden Präsenzzeit, 10 Stunden gegenseitige Unterrichtsbesuche, 6 Std. Microteaching, 16 Stunden Unterrichtspraxis, 5 Stunden Selbststudium, 18 Stunden Schlussarbeit und Prüfungslektion = 75 Std. = 2.5 ECTS-Punkte

Leitung

Esther Jansen O'Dwyer

8 Abschluss

Kompetenznachweise

Für jedes besuchte Modul wird bei Erfüllung aller Anforderungen ein Kompetenznachweis ausgestellt. Anforderungen pro Modul: Präsenzrate 85 Prozent, ein Microteaching, dokumentiertes Selbststudium, kommentierter Unterrichtsbesuch. Mit drei bzw. vier Kompetenznachweisen können Sie sich für die Prüfungslektion anmelden.

Begleitete Projektarbeit/Schlussarbeit

Zur Erlangung des CAS wird eine begleitete Schlussarbeit im Umfang von ca. 5000 Wörtern (plus Anhänge) verlangt. Die Arbeit soll an Ihre eigenen Erfahrungen mit bili-Unterricht anknüpfen, Fragen beantworten oder spezifische, für Sie relevante Problemfelder des bili-Unterrichts umreissen.

Prüfungslektion (Qualifizierender Unterrichtsbesuch) – Assessed Lesson

Die Prüfungslektion (ca. 60 Minuten Dauer) findet in einer bili-Klasse der Kandidatin oder des Kandidaten in Anwesenheit von einer oder zwei Fachpersonen statt. Der genaue Prüfungsort und -termin wird individuell vereinbart.

Geprüft werden die didaktische Unterrichtskompetenz für zweisprachigen Sachunterricht und das Englisch-Niveau. Das zu erreichende Niveau ist B2 für Berufskunde und C1 für allgemeinbildenden Unterricht, kaufmännische und BMS-Fächer.

Und last, but not least spielt die Reflexionsfähigkeit und Selbsteinschätzung eine Rolle: Wie schätzen Sie ihre eigene Prüfungslektion ein? Wie kommentieren Sie die Resultate?

Zertifikat – Certificate

Kandidatinnen und Kandidaten, die vier Kompetenznachweise und die bestandene Schlussarbeit vorlegen können und den qualifizierenden Praxisbesuch (Prüfungslektion) absolviert haben, erhalten das Zertifikat bzw. das CAS.

Leitung

Dr. Esther Jansen O'Dwyer
Berufsbildung am ZHSF
Weiterbildung für Berufsfachschulen
043 305 66 70
esther.jansen@phzh.ch

Sekretariat

Franziska Müller
Berufsbildung am ZHSF
Weiterbildung für Berufsfachschulen
Kurvenstrasse 17
8090 Zürich
043 305 66 72
franziska.mueller@phzh.ch

Organisation

Dieser Lehrgang wird von der Weiterbildung für Berufsfachschulen der «Berufsbildung am ZHSF», Zürcher Hochschule für Schulpädagogik und Fachdidaktik, durchgeführt.
www.zhsf-edu.ch/bb/wb

Bitte frankieren

ZHSF
Weiterbildung für Berufsfachschulen
Kurvenstrasse 17
8090 Zürich

ANMELDUNG

Berufsbildung am ZHSF

uzh|eth|ph|zürich

Zürcher Hochschulinstitut für
Schulpädagogik und Fachdidaktik

Achtung, wichtig!

- Bitte kreuzen Sie unbedingt an, wohin die Rechnung gehen soll,
da wir neu bei allen Teilnehmenden eine Gebühr erheben.

| Nr. | Titel Veranstaltung/Kurs/Intensivweiterbildung/Lehrgang | Rechnung an |
|-------|---|---|
| _____ | _____ | <input type="checkbox"/> Schule/Firma <input type="checkbox"/> Privatadresse |
| _____ | _____ | <input type="checkbox"/> Schule/Firma <input type="checkbox"/> Privatadresse |
| _____ | _____ | <input type="checkbox"/> Schule/Firma <input type="checkbox"/> Privatadresse |

Unterrichtsfächer (obligatorisch für Lehrgänge)

Stempel/Visum Schule

| | | |
|----------|----------|-----------|
| Absender | Name | _____ |
| | Strasse | E-Mail |
| | PLZ, Ort | Telefon P |

| | | |
|--------------|----------|-----------|
| Schule/Firma | Name | _____ |
| | Strasse | E-Mail |
| | PLZ, Ort | Telefon G |

Ort, Datum

Unterschrift

Mitteilungen

Bitte vollständig ausgefüllt senden an:

ZHSF, Weiterbildung für Berufsfachschulen, Kurvenstrasse 17, 8090 Zürich, Fax 043 305 66 67

